

# 05

# bike to work

## Pilotprojekt 2005 mit Migros

Die Mitmach-Aktion für Betriebe und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

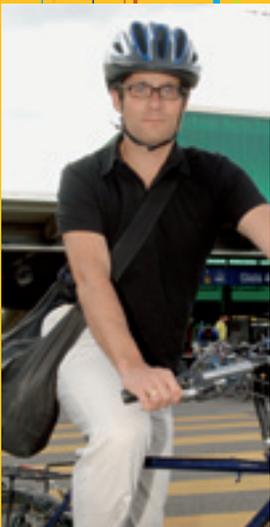
Die IG Velo Schweiz hat im Mai 2005 ein erfolgreiches Pilotprojekt zusammen mit der Migros durchgeführt. 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 21 Migros-Betrieben der ganzen Schweiz haben an der Aktion teilgenommen. «bike to work» stiess auf eine sehr hohe Akzeptanz und wurde von den Mitarbeitenden und Betrieben äusserst positiv aufgenommen. Die Aktion ist in anderen europäischen Ländern (u.a. Deutschland, Dänemark, Norwegen) seit Jahren ein Erfolg.

**Evaluation.** Die ersten Zahlen der Evaluation, welche das Bundesamt für Sport begleitend zur Aktion durchgeführt hat, zeigen eine sehr hohe Akzeptanz gegenüber «bike to work». Rund 95%, sowohl Teilnehmer wie auch Nicht-Teilnehmer, stufen die Aktion als sinnvoll ein. Und immer noch über die Hälfte der Nicht-Teilnehmenden fühlt sich persönlich von der Aktion angesprochen. Über ein Drittel aller

Teilnehmenden des Pilotprojektes wurde erst durch die Aktion dazu motiviert, mit dem Velo zur Arbeit zu fahren. Sie stiegen also für die Dauer der Aktion auf das Velo um. Erfreulich ist auch, dass alle Arbeitnehmenden mit gleichem Erfolg angesprochen wurden, unabhängig von Geschlecht, Alter oder Bildung.



**« «bike to work» passt hervorragend in den diesjährigen Migros-Schwerpunkt «Gesundheit». Die Aktion der IG Velo bewegt uns im wahrsten Sinn des Wortes.»** Gisèle Girgis, Mitglied der Generaldirektion beim Migros-Genossenschafts-Bund.



**«Ich komme frischer zur Arbeit.»** Raymond Place, 33, Leiter Entwicklung der Chocolat Frey AG, pendelte zwei Jahre lang mit dem Auto von seinem Wohnort Zürich zu seinem Arbeitsort in Buchs bei Aarau. Während der einmonatigen Aktion «bike to work» hat er auf das Auto verzichtet und pendelte mit dem Velo in Kombination mit dem Zug. Er hat dafür extra ein Monats-GA der SBB und ein neues Velo gekauft. Die Teilnahme an der Aktion hat Spass gemacht. Überrascht ist er von den positiven Auswirkungen auf das seelische Wohlbefinden, zudem fühlt er sich bedeutend weniger gestresst als noch vor der Aktion.

**Welche Erwartungen hatten Sie vor der Aktion?**

Ich habe erwartet, dass der Arbeitsweg länger dauert und dass ich ab und zu verregnet werde.

**Was war Ihre Motivation?**

Im Team teilzunehmen hat es mir erleichtert dies auszuprobieren. Gesundheit und Übergewicht waren weitere wichtige persönliche Gründe.

**Hatten Sie sich zuvor schon überlegt, mit anderen Verkehrsmitteln als mit dem Auto Ihren Arbeitsweg zurückzulegen?**

Der Zug und das Fahrrad schienen mir vor der Aktion zu umständlich.

**Und wie waren Ihre Erfahrungen als Radfahrer?**

Einmal wurde ich richtig nass, doch fast immer bin ich trocken ans Ziel gekommen. Der etwas höhere Zeitaufwand für das Pendeln mit Zug und Velo wird durch die Vorteile mehr als wettgemacht. Ich habe viel mehr Zeit zum Lesen, komme frischer zur Arbeit, fühle mich sportlicher und komme entspannter von der Arbeit zurück. Für mich ist die neue Mobilität eine Bereicherung.

**Werden Sie weiterhin mit dem Velo zur Arbeit fahren?**

Ja, falls möglich immer, ausser wenn es schneit, regnet oder die Strassen vereist sind. Ich habe das Fahrrad und den Zug schätzen gelernt und habe vor, diese auch im Privatleben mehr zu nutzen.